



Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Michael Hohl  
Neues Rathaus  
Luitpoldplatz 13  
95444 Bayreuth

**Stadtratsfraktion**  
Ulrike Gote, MdL

Büro:  
Kirchgasse 20                      Tel.: 0921-47172  
95444 Bayreuth                      Fax: 0921-47173  
privat:  
Brandenburger Str. 49              Tel.: 0921-850442  
95448 Bayreuth                      Fax: 0921-850443

[kontakt@ulrike-gote.de](mailto:kontakt@ulrike-gote.de)  
[www.ulrike-gote.de](http://www.ulrike-gote.de)

23. April 2007

Antrag nach 14.5:

### **Maßnahmen zum Klimaschutz: Einführung einer Klimaschutzabgabe bei Flugreisen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Flugverkehr spielt beim Klimaschutz angesichts enormer Wachstumsraten eine immer wichtigere Rolle. Das Umweltbundesamt erwartet eine Verdreifachung der Kohlendioxidbelastung bis 2030 nur im deutschen Flugverkehr. Der im vergangenen Oktober vom UN-Klimasekretariat in Bonn vorgelegte Bericht „Treibhausgase 2006“ belegt, dass der Ausstoß von Treibhausgasen seit 2000 wieder zunimmt. Der Luftverkehr schädigt das Klima nicht nur in besonderer Weise; wenn der Trend ungebrochen weitergeht, werden sämtliche Einsparungen im Straßenverkehr, der Wirtschaft, der Energiewirtschaft und bei den Haushalten aufgefressen. Das Ziel der Klimarahmenkonvention der UN, der Europäischen Gemeinschaft und der Bundesregierung, die Zunahme der globalen jährlichen Oberflächenmitteltemperatur gegenüber der vorindustriellen Zeit um nicht mehr als 2° C zuzulassen, wird so verfehlt.

Die durch den Flugverkehr verursachten Klimaschäden können mit einer Förderung von Projekten durch Klimaschutzabgaben lediglich teilweise ausgeglichen resp. minimiert werden. Das Beste für das Klima ist es, gar nicht zu fliegen. Wo sich das Fliegen nicht vermeiden lässt, soll mit der Einführung von Klimaschutzabgaben eine aktive Vorbildfunktion erfüllt werden.

Unter der rot-grünen Bundesregierung wurde im Rahmen des Forschungsprojektes „klimabewusst fliegen“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) ein Programm entwickelt, mit dem Flugemissionen berechnet werden können. Daraus ist die Klimaschutzinitiative „atmosfair“ ([www.atmosfair.de](http://www.atmosfair.de)), eine gemeinnützige GmbH, hervorgegangen.

„Atmosfair“ gibt mit einem einfachen Berechnungsverfahren Flugpassagieren die Möglichkeit, freiwillig Klimaschutzabgaben für die von ihnen verursachten Treibhausgase zu zahlen. Die Klimaschutzabgaben werden überwiegend in Solar-, Wasserkraft-, Biomasse- oder Energiesparprojekte in Entwicklungsländern investiert, um dort die Menge Treibhausgase einzusparen, die durch die Flüge verursacht wurden. Die Projekte werden kontrolliert von

Gremien und technischen Organisationen, die im Rahmen des Kyoto-Protokolls entstanden sind.

Der Stadtrat möge beschließen:

Bei allen Flugreisen des Oberbürgermeisters, von Mitgliedern des Stadtrats oder von Stadtratsdelegationen und von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung wird entsprechend den Regularien des Unternehmens atmosfair gGmbH oder auf analoge Art und Weise eine Abgabe für die durch die jeweiligen Flugreisen verursachten Treibhausgase geleistet.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Gote, MdL